

Superkilen

Autor(en): **Bridger, Jessica**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **52 (2013)**

Heft 2: **Landscape urbanism**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-391169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Torben Eskerod

1

Superkilen

Noch selten wird in der Landschaftsarchitektur auf Schwarmintelligenz gesetzt, wenn es darum geht, ein neues, identitätsstiftendes Quartier zu gestalten. Der Mitte 2012 eröffnete Landschaftspark in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen wagt das Experiment breiter öffentlicher Beteiligung und könnte damit zum Vorbild werden.

Le fait de miser sur l'intelligence collective reste rare aujourd'hui dans le domaine de l'architecture du paysage lorsqu'il s'agit de créer un nouveau quartier qui favorise l'identification. Le parc paysager ouvert à la mi-2012 dans la capitale danoise Copenhague ose expérimenter la participation d'un large public et pourrait ainsi servir de modèle.

Jessica Bridger

Hedonismus ist nicht das erste Wort, das einem in den Sinn kommt, wenn man an Partizipation im öffentlichen Raum denkt. Dennoch ist die Idee, dass das Streben nach Vergnügung ein gutes und angemessenes Ziel für ein erfülltes menschliches Dasein ist, Kern des neuen Kopenhagener Parks. In Superkilen wird das Ziel mit Formen und Elementen ausgedrückt, die von jeglicher kultureller Norm abweichen. Stattdessen wird als multikulturelle Collage die Vielfalt der verschiedenen Möglichkeiten des Zeitvertriebs zelebriert – mit Rutschen, Hügeln oder lebhaften Farben. Hier bedeutet Stadtplanung Partizipation an der Seite anderer und die Anerkennung von Unterschiedlichkeit.

Le terme d'hédonisme n'est pas le premier à venir à l'esprit lorsque l'on évoque la participation dans l'espace public. L'idée selon laquelle l'aspiration au divertissement constitue un bon objectif pour une vie humaine comblée se trouve au cœur du nouveau parc de Copenhague. A Superkilen, l'objectif est exprimé en formes et en éléments éloignés de toute norme culturelle. La diversité des possibilités est ici au contraire célébrée sous forme de collage multiculturel – à l'aide de toboggans, de buttes végétales ou de couleurs vives. Ici, l'aménagement spatial est synonyme de participation au côté des autres et de reconnaissance de la diversité.

Die Struktur der Gestaltung ist einfach: Die lineare Anlage wurde in drei unterschiedliche Bereiche aufgeteilt, jeder mit einem klar definierten, eigenen Charakter und einem offenen Nutzungsprogramm, ermöglicht durch die Einbeziehung besonderer Objekte und einzigartiger landschaftlicher Elemente. Man könnte Superkilen als eine Kollektion klar definierter, einzelner Ideen beschreiben, die in diesem keilförmigen Park, im zentralen Viertel von Nørrebro in Kopenhagen, ihre Verwirklichung finden.

1 Die Bevölkerung von Nørrebro packte bei der Anlage des Parks mit an. La population de Nørrebro aide lors de la construction du parc.

2-4 Der schwarze Platz ist das städtische Wohnzimmer Superkilens. Man trifft sich auf dem Hügel, am marokkanischen Brunnen, an der türkischen Bank und unter japanischen Kirschbäumen. La place noire fait office de salon urbain du parc Superkilen. On se donne rendez-vous sur la butte, vers la fontaine marocaine, le banc turc ou sous les cerisiers du Japon.

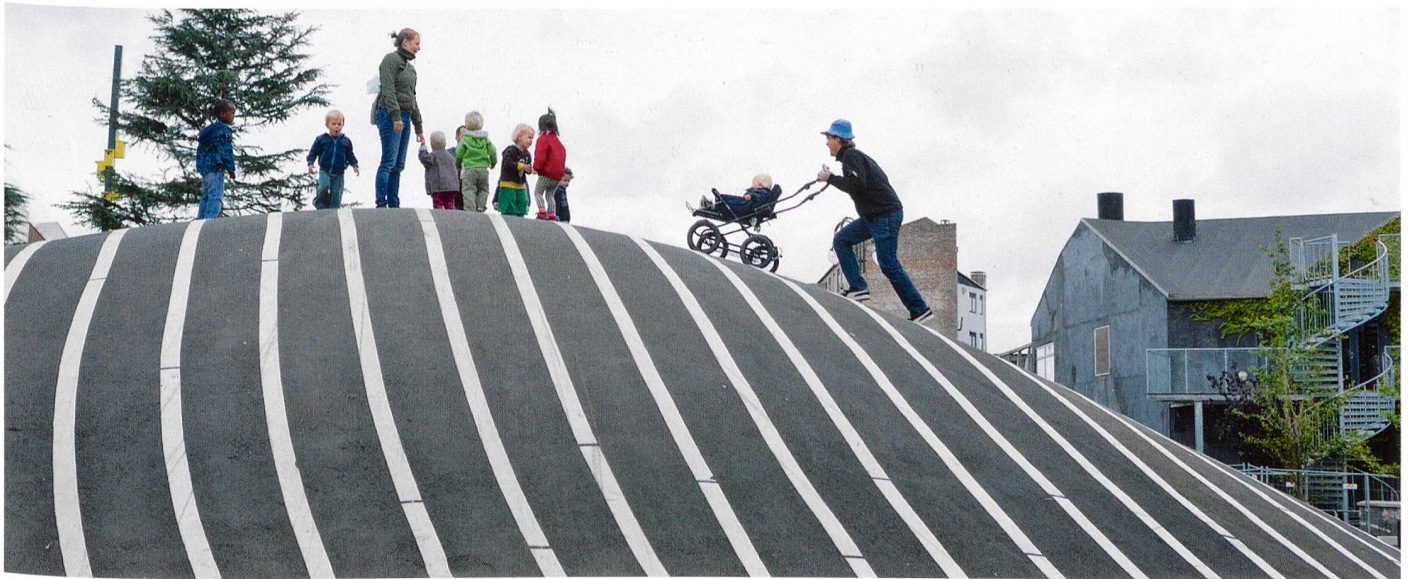
Zeichen, Erinnerungen und Andenken

Das Gewebe unserer Vergangenheit und unserer Herkunft besitzt eine gewaltige Macht. Die Gestalter von Superkilen, die Landschaftsarchitekten von Topotek1, die Architekten von BIG (Bjarke Ingels Group) und die Künstler von Superflex erschufen mit der Auswahl des Stadtmobiliars eine Hymne auf die Unterschiedlichkeit, indem sie die Anwohner in die Auswahl von Objekten aus deren kulturellem Hintergrund miteinbezogen. Ein Thai-Boxring, zum Beispiel, bringt diesen Sport in den Park, als aktive Veranschaulichung einer aussergewöhnlichen Art der Erholung. Das ist Crowdsourcing, und zwar nicht als akkumulierte Mittelmässigkeit, die oft das Resultat einer Gruppenanstrengung ist. Hier wurde kein Gruppendenken umge-

Le parti formel est simple: l'aménagement linéaire a été divisé en trois zones qui disposent chacune de leur propre caractère, clairement défini, et d'un programme d'utilisation ouvert grâce à l'intégration d'objets particuliers et d'éléments paysagers uniques. On pourrait décrire Superkilen comme une collection de différentes idées, clairement définies, qui se concrétisent dans ce parc en forme de biseau, au cœur du quartier central de Nørrebro à Copenhague.

Signes, souvenirs et mémoires

Le tissu de notre passé et de notre origine détient un énorme pouvoir. Par le choix du mobilier urbain, les concepteurs de Superkilen, les architectes-paysagistes de Topotek1, les architectes de Bjarke Ingels Group BIG et les artistes de Superflex ont composé un hymne à la diversité, en ce sens qu'ils ont fait participer les habitants au choix d'objets issus de leur contexte culturel. Un ring de boxe thaïe invite par exemple ce sport dans le parc sous forme d'illustration active d'un genre inhabituel de détente. Il s'agit de crowdsourcing et non de médiocrité accumulée résultant souvent d'efforts réalisés par un groupe. Dans le cas présent, aucune pensée de groupe n'a été appliquée; ce sont plutôt des choses élaborées par un groupe qui sont nées. Complétée par des assemblées à



Iwan Baan (5)



3



Hanns Joosten

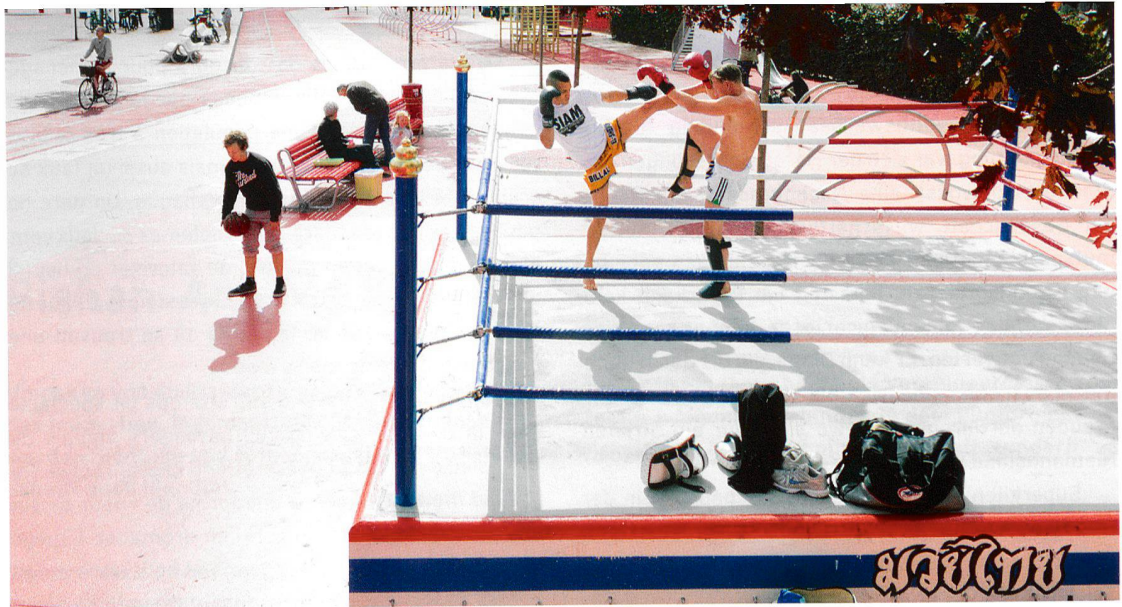
4



5 Der nahezu 1,5 Kilometer lange Landschaftspark ist die farbige Ader der Stadt.

Le parc paysager de presque 1,5 kilomètre de long est l'artère colorée de la ville.

6,7 Der rote Platz vereint Markt, Kultur und Sport. Diverse Turngeräte und der grosse zentrale Platz bieten Raum für Begegnung und Bewegung. La place rouge réunit marché, culture et sport. Des engins variés et la grande place centrale offrent de l'espace pour mouvement et rencontres.



6



7

setzt, vielmehr sind Gruppendinge entstanden. Das grundlegende Konzept der Partizipation, mitsamt Versammlungen der Gemeinde und verschiedensten Bemühungen zur Öffentlichkeitsarbeit, erlaubte hier der Bevölkerung, Stadtmöbel und Objekte vorzuschlagen, die ihre Heimatländer oder ihre Herkunft repräsentieren. Die Gestalter fungierten als Kuratoren dieser Vorschläge, fügten eigene hinzu und liessen die meisten der Objekte in Dänemark herstellen, als eine Art der Übersetzung. Die Objekte repräsentieren die Freude am kulturellen Gedächtnis, an Dingen, die verloren waren und wiedergefunden wurden. Der Park ist ein Lobgesang und eine Anerkennung des Unterschieds.

Die Auswahl der Stadtmöbel ist, als Manifestation von Kultur, so mannigfaltig wie die Einwohner. Der Kontrast von verschiedensten Persönlichkeiten und Identitäten, hier zusammengemischt, bringt etwas komplett Neues nach Nørrebro. Das Projekt ist aber

l'échelle communale et les efforts les plus divers en matière de relations publiques, le concept de participation qui sous-tend le projet a permis ici à la population de proposer le mobilier de la ville et des objets emblématiques de leur pays natal ou de leur origine. Les concepteurs se sont transformés en curateurs de ces propositions, ont ajouté les leurs et fait réaliser la plupart des objets au Danemark en une sorte de traduction. Ces objets représentent la joie apportée par la mémoire culturelle et par des choses qui étaient perdues puis retrouvées. Le parc constitue des louanges et une reconnaissance de la différence.

En tant qu'expression de la culture, le choix du mobilier urbain est aussi varié que les habitants. Le contraste entre des personnalités et des identités très diverses, mélangées ici, apporte quelque chose de radicalement nouveau à Nørrebro. Le projet représente aussi une contribution générale à l'idée de médiation culturelle et de participation.

auch ein allgemeiner Beitrag zur Idee von Kulturvermittlung und Partizipation.

Schon die Wettbewerbsausschreibung für die Parkgestaltung war sich der Herausforderungen des Standorts bewusst: eine Nachbarschaft am Rande der Gesellschaft, wirtschaftlich entrechtet, mit Armutsproblemen und einer für Kopenhagen sehr hohen Kriminalitätsrate belastet. Ein Park kann komplexe soziale Probleme nicht lösen, aber er kann eine Gegend aufwerten. Er kann Dinge, die bis dahin unbenutzt geblieben sind, sichtbar machen und einfache Freuden dorthin bringen, wo einst nur ein Streifen Niemandsland war.

Superkilen ist mittlerweile ein Schauspiel in der Tradition der englischen Landschaftsgärten des 19. Jahrhunderts, wo «Follies» und eine sorgfältige Choreografie eine Naturversion mit Dramatik inszenierten. In diesem Fall dramatisiert Superkilen das Stadtbild. Auch das Aussehen der Landschaft selbst ist faszinierend: Sie ist so präsent und verführerisch wie die Aussenhaut des neuesten Architekturwunders, aber sie ist voll funktionsfähig und einladend. Ihre gewundenen Ebenen, die in drei Teile mit drei beherrschenden Farben – Rot, Schwarz und Grün – aufgeteilt sind, beinhalten keine Vorgaben, was man dort tun oder wie man sich verhalten soll. Stattdessen sind die Räume jeder Interpretation zugänglich, offen für die Erfindung neuer Spiele, offen auch dafür, sie auf neue Art und Weise zu benutzen. Landschaft ist sowohl Reflektion als auch Hintergrund von Kultur, und in Superkilen wurde diese als überbordende Fülle von Zeichen und Symbolen in einem einzigen – und einzigartigen – Raum zusammengefügt.

Die Teilnahme am öffentlichen Leben

Wir hinterfragen nicht oft die elementare Zusammensetzung der Orte, in denen wir uns befinden, wir akzeptieren öffentliche Räume einfach als gegeben. Selten sind sie eine so buchstäblich ablesbare Übersetzung von anderen Orten. Superkilens Reiz liegt in der spielerischen Fähigkeit, überall her stammen zu können, und doch nur in diesem spezifischen Kontext möglich zu sein – als Ergebnis der aktiven Teilnahme der Benutzer an seiner Gestaltung; global und doch ortsgebunden.

Eine Version des Parks könnte überall geschaffen werden, entwickelt aus denselben Methoden und Regeln, und doch wäre jede Version, durch die jeweilige Mitwirkung, von Natur aus verschieden. Die Landschaftsarchitektur von Superkilen passt in ihre urbane Umgebung und wurde gebaut, um deren Urbanität zu unterstreichen. Nørrebro's schwierige Lage – eine demographische Insel heterogener Minderheiten in einem homogenen Land – schuf eine neue Denkweise darüber, wie der öffentliche Raum zu einem partizipativen Element der Stadtkultur werden kann. Superkilen ist ein Prototyp für eine neue Art der Einbindung von Nutzern im öffentlichen Raum, für kulturelles Teilen und für die Ästhetik von Parks im 21. Jahrhundert.

Dès le programme de concours pour l'aménagement du parc, les défis imposés par le site étaient connus: la présence d'une population à très faibles revenus, au bord de la misère, mais aussi un taux de criminalité très élevé pour Copenhague. Un parc ne peut certes pas résoudre des problèmes sociaux complexes, mais il est en mesure de valoriser un lieu. Il peut rendre visible des choses qui restaient jusque-là inaperçues et offrir de la joie là où se trouvait une simple bande de no man's land.

Superkilen est devenu entre-temps un spectacle dans la tradition des jardins paysagers anglais du 19^{ème} siècle où des «Folies» et une chorégraphie soignée mettent en scène une forme de «nature» sur un mode dramatique. Superkilen dramatise l'image urbaine. L'apparence du paysage est elle-même également fascinante: elle est aussi présente et séduisante que l'enveloppe extérieure de la toute dernière merveille architecturale, tout en étant parfaitement fonctionnelle et accueillante. Ces niveaux sinueux divisés en trois parties au moyen de trois couleurs dominantes – rouge, noir et vert – ne prescrivent aucune activité particulière, ni aucun comportement. Au contraire, les espaces se prêtent à toutes les interprétations, restent ouverts à l'invention de nouveaux jeux, mais aussi aux différents types d'utilisation. Le paysage est aussi bien réflexion qu'arrière-plan culturel; à Superkilen, il a été conçu sous forme d'espace unique et extraordinaire par l'accumulation débordante de signes et de symboles.

La participation à la vie publique

Nous interrogeons rarement la composition des lieux où nous nous trouvons, nous acceptons les espaces publics tels qu'ils sont. Ils ne sont pas souvent une traduction si littérale d'autres lieux. Le charme de Superkilen réside dans sa capacité ludique à pouvoir provenir de n'importe où et, pourtant, de n'être possible que dans ce contexte spécifique – comme le résultat de la participation active des utilisateurs à son aménagement; global et pourtant local.

Une autre version du parc pourrait être réalisée n'importe où, développée à partir des mêmes méthodes et règles et, cependant, chaque version serait par nature différente en raison de la participation à chaque fois unique. L'architecture du paysage de Superkilen s'insère dans son environnement urbain et a été réalisée pour souligner son urbanité. La situation difficile de Nørrebro – un îlot démographique de minorités hétérogènes au sein d'un pays homogène – a engendré une nouvelle approche selon laquelle l'espace public peut devenir un élément participatif de la culture urbaine. Superkilen est le prototype d'une nouvelle sorte d'intégration des utilisateurs dans l'espace public en vue de créer des parties culturelles et l'esthétique des parcs au 21^{ème} siècle.

Projektdaten

Bauherrschaft: Stadt
Kopenhagen
Kosten: € 8,5 Mio.
Fertigstellung: Juni 2012
Fläche: 30 000 m²